

Ma Maliziös

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **45 (1919)**

Heft 52

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-453096>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Wenn wir Schweizer-Sranken hätten, würden wir nicht hier im Stall übernachten müssen!“

Der liebe Gott

In einer untern Primarklasse der hiesigen Stadt wollte der Lehrer den Kleinen das Wesen des lieben Gottes erklären, als ein Binkis den Arm erhebt. Auf die Frage des Lehrers, was er dazu zu sagen wisse, erwiderte er: „Gestern habe ich den lieben Gott gesehen“ und teilt auf weiteres Befragen mit, daß er schwarzen Bart und steifen Hut getragen habe.

„Ja, wer sagt dir denn, daß das der liebe Gott war?“ fragt der Lehrer ver-

roundert, worauf der Kleine antwortet: „Ich war mit meinem Vater und wie er den Mann sah, sagte er zu ihm, du lieber Gott, wo kommst du her?“

Maliziös

Chef (vorstellend): ... und hier, Bräulein Meier, meine rechte Hand ...

Besucher (vertraulich): Sagen Sie, haben Sie diese rechte Hand nicht auch hier und da ein wenig zur Linken?!
Gotharlo



Starke Veränderung

„Schau, Simonleben, Gott, wie hast du dich verändert!“

„Heiß ich doch nicht Simon, heiß ich doch Bloch!“

„Gott der Gerechte, wie hat er sich verändert! Sogar der Name hat sich verändert!“
Ed.

Variante

Die Taluta sinkt täglich. — Kings gemaußt wird, sibißt! — Glücklich allein — ist, wer gar nichts besitzt!